

## Die Bezirksbürgermeisterin

## Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung  
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: [anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de](mailto:anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de)

Datum: 21.12.2011

### Niederschrift

über die **20. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 15.12.2011, 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

### Anwesend waren:

#### Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Sommer, Ira	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Buth, Marcus	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Tatli, Sera	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	GRÜNE
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Breuer, Gereon	pro Köln
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	DIE LINKE

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Paffen, Dagmar	SPD

## **Verwaltung**

Hillenbach, Ulrich  
Muck, Reinhard  
Oster, Hans-Jürgen  
Schaaf, Otto  
Thomas, Helga  
Tkotz, Georg

## **Seniorenvertreterin**

Nessler-Zillikens, Gisela

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Karaman, Malik	SPD
von Möller, Sandra Dr.	CDU
Zimmermann, Michael	SPD

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die 20. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, die Seniorenvertretung, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Sie benennt Frau Sommer, Frau Tatli und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Sie schlägt vor die TOP´s 9.1.1 und 9.2.5 vorzuziehen.

Zudem liegen ihr mündliche Anfragen vor.

Bezirksvertreter Herr Zöllner beantragt die TOP´s 7.1.2 mit 7.1.3 und 7.1.7 mit 8.1.4 zusammen zu behandeln, und die TOP´s 7.1.6, 8.1.3 und 9.2.3 zu vertagen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 7.1.1 Videoüberwachung an der Stadtbahnhaltestelle Chorweiler  
4791/2011
    - 7.1.2 Jugendtreffpunkt an der S-Bahnstation Blumenberg  
4982/2011
    - 7.1.3 S-Bahnhof Blumenberg Nord  
4983/2011
    - 7.1.4 Ausstehende Antworten auf Anträge und Anfragen der Bezirksvertretung 6  
5015/2011
    - 7.1.5 Pflegekonzept Spielplätze im Stadtbezirk Chorweiler  
5039/2011
    - 7.1.6 Aufzugsproblematik in Hochhäusern in Chorweiler, hier besonders Liverpooller Platz  
5120/2011

- 7.1.7 Stärkung der BV-Kompetenzen  
5136/2011
- 7.2 Neue Anfragen
  - 7.2.1 Immer wieder auftretende Unfälle auf der B9 zwischen Worringen und Föhlingen  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/2154/2011
  - 7.2.2 Ersatz nicht normgerechter Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen in Köln  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/2155/2011
  - 7.2.3 Neubau eines bimodalen Containerterminals der HGK auf dem ehemaligen Esso-Gelände  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/2169/2011
  - 7.2.4 Weiterführung des Projekts "Hausmeisterhelfer / Schül assistenten an Kölner Schulen" im Stadtbezirk Chorweiler  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/2253/2011
  - 7.2.5 Erhöhter Fluglärm im Bezirk Chorweiler  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/2254/2011
  - 7.2.6 Überweg auf der Pohlhofstr. in Höhe Pohlhof in Auweiler  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/2255/2011
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 8.1.1 Spritzenautomat im Bereich des Liverpooles Platzes  
4769/2011
    - 8.1.2 Versorgungsleitung der Rheinenergie  
4946/2011
    - 8.1.3 Bus Blumenberg  
5143/2011

- 8.1.4 Stärkung der Bezirksvertretungen  
5140/2011
  
- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 8.3.1 Steuerungsgruppe Rheinische Musikschule (RMS)  
Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen  
AN/2158/2011
  
  - 8.3.2 Austausch von Fahrradständern am Pariser Platz  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/2157/2011
  
  - 8.3.3 Verwendung der über die Erhöhung der Grundsteuer zur Finanzierung des Winterdienstes eingenommenen Mittel, falls in Zukunft bei milden Wintern Restmittel entstehen sollten.  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/2148/2011  
  
Stellungnahme der Verwaltung liegt vor  
5151/2011
  
  - 8.3.4 Beleuchtung Rad- und Fußweg entlang " Am Baggerfeld / Escherstr."  
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen  
AN/2170/2011
  
  - 8.3.5 Kostenlose Parkraumbewirtschaftung am EKZ Heimersdorf  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/2159/2011
  
  - 8.3.6 Zebrastreifen an der Waldorfschule auf dem Weichselring  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/2160/2011
  
  - 8.3.7 Pingenweg in Heimersdorf  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen  
AN/2265/2011
  
  - 8.3.8 Wildwechsel  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen  
AN/2288/2011

## **9 Verwaltungsvorlagen**

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 9.1.1 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Chorweiler 4519/2011
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 9.2.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch  
Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung  
4186/2011
  - 9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
1435/2011
  - 9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
1548/2011
  - 9.2.4 Ausbau der Verlängerung der Industriestraße in Köln-Fühlingen von Merianstraße bis Anschluss Blumenbergsweg/Neusser Landstraße  
3972/2011
  - 9.2.5 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA) - Retentionsraum Worringer Bruch  
4162/2011
  - 9.2.6 Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Verlängerung der befristeten Umsetzung  
3103/2011

Änderungsantrag nach § 13 zu 3103/2011 - Fraktion Die Linke

## **10 Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
  - 10.1.1 Termine
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Fühlinger See/Escher See  
5044/2011
- 10.2.2 Hochwasserschutzkonzept
- 10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2010
- 10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2011  
4479/2011
- 10.2.5 Konzept Gewaltprävention  
4463/2011
- 10.2.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2011 Bürgerzentrum Chorweiler  
4997/2011
- 10.2.7 Toilettenkonzept - Sachstand  
4935/2011
- 10.2.8 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis  
5048/2011
- 10.2.9 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008  
4891/2011

## **11 Mündliche Anfragen**

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 11.1.1 Zustand des Wartehäuschen an der KVB-Haltestelle "Merkenich-Mitte"  
4842/2011
  - 11.1.2 Städtische Kinder- und Jugendärztin für den Stadtbezirk Chorweiler  
5058/2011
  - 11.1.3 Baumaßnahme in Schulsporthallen, Planungs- und Ausführungsstand  
5062/2011
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
  - 11.2.1 Befestigung von Feldwegen mit Split  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker
  - 11.2.2 Geisterfahrer auf einem bestimmten Streckenabschnitt in Pesch  
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Tatli

11.2.3 AN1723/2011 Schwimmbad Chorweiler  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Neumann

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **7.1.1 Videoüberwachung an der Stadtbahnhaltestelle Chorweiler 4791/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **7.1.2 Jugendtreffpunkt an der S-Bahnstation Blumenberg 4982/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP´s 7.1.2 und 7.1.3 werden zusammen unter TOP 7.1.2 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet darum, dass die Anfrage unter TOP 7.1.2 nochmals an das Jugendamt weitergegeben wird, da es sich um eine Beleuchtung für das Jugendprojekt, welches etwas abseits nördlich der Station liegt, handelt. Die Beleuchtung ist derzeit nicht ausreichend.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge weist daraufhin, dass das Jugendamt bei der Eröffnung bereits darauf hingewiesen wurde.

#### **7.1.3 S-Bahnhof Blumenberg Nord 4983/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP´s 7.1.2 und 7.1.3 werden zusammen unter TOP 7.1.2 behandelt.

**7.1.4 Ausstehende Antworten auf Anträge und Anfragen der Bezirksvertretung 6  
5015/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.5 Pflegekonzept Spielplätze im Stadtbezirk Chorweiler  
5039/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.6 Aufzugsproblematik in Hochhäusern in Chorweiler, hier besonders Lirverpooler Platz  
5120/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde vertagt.

**7.1.7 Stärkung der BV-Kompetenzen  
5136/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP´s 7.1.7 und 8.1.4 werden zusammen unter TOP 7.1.7 behandelt.

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Immer wieder auftretende Unfälle auf der B9 zwischen Worringen und Fühligen  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/2154/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.2 Ersatz nicht normgerechter Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen in Köln  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/2155/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.3 Neubau eines bimodalen Containerterminals der HGK auf dem ehemaligen Esso-Gelände  
Anfrage der SPD-Fraktion  
AN/2169/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Tschirner erweitert die Anfrage noch um die Frage wann das zugesagte Verkehrskonzept für den Kölner Norden vorgestellt wird.

Bezirksvertreterin Frau Longerich hätte gerne nähere Informationen zu diesem Containerterminal.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet um Konkretisierung der Auswirkungen auf die Straßen im Stadtbezirk Chorweiler etwa der Emdener Str. in Merkenich.

**7.2.4 Weiterführung des Projekts "Hausmeisterhelfer / Schüllassistenten an Kölner Schulen" im Stadtbezirk Chorweiler  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/2253/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.5 Erhöhter Fluglärm im Bezirk Chorweiler  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/2254/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Zöllner möchte wissen, ob Lärmmessungen durchgeführt wurden, und wenn ja, mit welchen Ergebnissen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet darum, dass eventuell vorhandene Lärmprotokolle vorgelegt werden.

**7.2.6 Überweg auf der Pohlhofstr. in Höhe Pohlhof in Auweiler  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/2255/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans weist daraufhin, dass die Markierung in der Karte nicht korrekt ist. Der Überweg soll auf der Pohlhofstr. nicht auf der Auweilerstr. eingerichtet werden.

Laut Bezirksvertreter Herrn Birkholz liegt die Problematik eventuell auch bei den aufgestellten Müllbehältern in diesem Bereich, da diese die Sicht behindern. Er schlägt vor, die Behälter in Richtung Doktorshof zu versetzen.

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik wird die Örtlichkeit hinsichtlich eines Überweges überprüft, eventuell vorhandene Längsparkstände müssten dann jedoch teilweise entfernt werden.

## **8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **8.1.1 Spritzenautomat im Bereich des Liverpooler Platzes 4769/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **8.1.2 Versorgungsleitung der Rheinenergie 4946/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

#### **8.1.3 Bus Blumenberg 5143/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Der TOP wurde vertagt.

#### **8.1.4 Stärkung der Bezirksvertretungen 5140/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP's 7.1.7 und 8.1.4 werden zusammen unter TOP 7.1.7 behandelt.

### **8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **8.3.1 Steuerungsgruppe Rheinische Musikschule (RMS) Interfraktioneller Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen AN/2158/2011**

Bezirksvertreter Herr Zöllner schlägt vor drei Mitglieder aus der Bezirksvertretung Chorweiler für die Steuerungsgruppe zu benennen.

Bezirksvertreter Herr Becker schlägt vor zusätzlich drei Vertreter zu benennen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans erläutert aufgrund des Einwandes von Herrn Bezirksvertreter Herr Wernig, dass zunächst nur über die Mitglieder aus der Bezirksvertretung abgestimmt wird. Wer darüber hinaus Mitglied der Steuerungsgruppe ist ergibt sich aus dem Antrag, oder kann eventuell auch auf Einladung der Steuerungsgruppe teilnehmen.

Herr Kleinjans beantragt, dass über die ständigen Mitglieder sowie über die Vertreter aus der Bezirksvertretung getrennt abgestimmt wird.

Herr Becker schlägt Bezirksvertreter Herrn Ottenberg als Mitglied der Steuerungsgruppe vor.

Frau Sommer schlägt Bezirksvertreter Herrn Zöllner als Mitglied der Steuerungsgruppe vor.

Herr Kleinjans schlägt Bezirksvertreter Herrn Kleinjans als Mitglied der Steuerungsgruppe vor.

Herr Zöllner schlägt Bezirksvertreterin Frau Sommer als Vertreterin vor.

Herr Becker schlägt Bezirksvertreter Herrn Buth als Vertreter vor.

Herr Kleinjans schlägt Bezirksvertreter Herrn Hanfland als Vertreter vor.

#### **1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Einrichtung einer Steuerungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Bezirksvertretung sowie Vertretern des Bürgeramtes und der Rheinischen Musikschule, um die zeitnahe Umsetzung der o.g. Konzeptvorschläge vorzubereiten.

#### **2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass drei Vertreter der Bezirksvertretung Chorweiler in die Steuerungsgruppe entsandt werden.

#### **3. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass folgenden drei Mitgliedern der Bezirksvertretung Chorweiler in die Steuerungsgruppe entsandt werden:

Friedhelm Ottenberg  
Reinhard Zöllner  
Wolfgang Kleinjans

#### **4. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass folgende drei Stellvertreter aus der Bezirksvertretung Chorweiler benannt werden:

Ira Sommer  
Marcus Buth

Bernhard Hanfland

**Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion pro Köln und Herrn Wernig (Die Linke)

**Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:**

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der der Fraktion pro Köln und bei Enthaltung von Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Wernig (Die Linke)

**Abstimmungsergebnis zum 3. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion pro Köln, Herrn Birkholz (FDP) und Herrn Wernig (Die Linke)

**Abstimmungsergebnis zum 4. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion pro Köln, Herrn Birkholz (FDP), Herrn Wernig (Die Linke) und Herrn Hanfland (Faktion Bündnis '90 / Die Grünen)

**8.3.2 Austausch von Fahrradständern am Pariser Platz  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/2157/2011**

Da funktionstüchtige Fahrradständer an dieser Örtlichkeit vorhanden sind, kann Bezirksvertreter Herr Becker den Antrag nicht nachvollziehen.

Bezirksvertreter Herr Neumann und Herr Kleinjans geben zu Bedenken, dass die beantragten Fahrradständer mehr Sicherheit geben, und dass das Risiko der Beschädigung der Fahrräder geringer ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die vor dem Eingang des Bezirksrathauses an der Mauer zur Katholischen Kirche vorhandenen Fahrradständer gegen Fahrradnadeln ausgetauscht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der SPD-Fraktion und Herrn Wernig (Die Linke)

**8.3.3 Verwendung der über die Erhöhung der Grundsteuer zur Finanzierung des Winterdienstes eingenommenen Mittel, falls in Zukunft bei milden Wintern Restmittel entstehen sollten.  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/2148/2011**

Bezirksvertreter Herr Becker zieht den Antrag aufgrund der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung als antragstellende Fraktion zurück.

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen

**Stellungnahme der Verwaltung liegt vor  
5151/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**8.3.4 Beleuchtung Rad- und Fußweg entlang " Am Baggerfeld / Escherstr."  
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen  
AN/2170/2011**

Bezirksvertreter Herr Kircher möchte wissen, ob eine Beleuchtung machbar ist, da sich der Weg außerhalb geschlossener Ortschaft befindet.

Laut Herrn Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik liegt dies in der Zuständigkeit des Landesbetriebes, und wird daher zwecks Prüfung weitergeleitet.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung mit der Rheinenergie ein Konzept zu erarbeiten, wie eine Beleuchtung des Fuß- und Radweges entlang der Straße „Am Baggerfeld/Escherstr“ zwischen Esch und Pesch angebracht werden kann und das Ergebnis dieses Konzeptes zeitnah umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der SPD-Fraktion

**8.3.5 Kostenlose Parkraumbewirtschaftung am EKZ Heimersdorf  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/2159/2011**

Bezirksvertreter Herr Neumann ändert den Beschlusstext dahingehend ab, dass der Passus „...die kostenlose Parkraumbewirtschaftung durch....“ gestrichen wird.

Bezirksvertreter Herr Kircher gibt zu bedenken, dass dann auch die Anwohner dort nicht mehr dauerhaft parken können.

Laut Herrn Neumann stehen dafür Parkplätze in ausreichender Anzahl auf den anderen Parkplätzen zur Verfügung.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass grundsätzlich laut Beschluss des damaligen Ausschusses für Tiefbau und Verkehr aus den frühen 80er Jahren festgelegt wurde, dass in Köln generell keine Parkscheibenregelung umzusetzen ist. Für das gesamte Stadtgebiet gibt es eine einheitliche Grundsatzlösung mit Parkscheinautomaten. Daher ist eine Ausnahme und somit die Einführung einer Parkscheibenregelung zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich. Ferner ist die Sicherstellung einer Kontrolle vor allem in den Außenbezirken des ruhenden Verkehrs mit Parkscheibe mit dem vorhandenen Personal nicht zu leisten.

Bezirksvertreter Herr Hanfland schlägt vor den Beschlusstext dahingehend zu ergänzen, dass der Rat der Stadt Köln gebeten wird entweder den damaligen Beschluss, dass in Köln generell keine Parkscheibenregelung umzusetzen ist, aufzuheben oder eine Ausnahmeregelung zu ermöglichen.

Herr Neumann ist als antragstellende Fraktion mit der Ergänzung einverstanden.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Parkplatz über der Straßenbahnhaltestelle Heimersdorf in eine Parkscheibenregelung aufgenommen werden kann.

Zudem wird der Rat der Stadt Köln gebeten entweder den damaligen Beschluss, dass in Köln generell keine Parkscheibenregelung umzusetzen ist, aufzuheben oder eine Ausnahmeregelung zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der SPD-Fraktion, der Fraktion pro Köln und Herrn Wernig (Die Linke)

**8.3.6 Zebrastreifen an der Waldorfschule auf dem Weichselring  
Antrag der CDU-Fraktion  
AN/2160/2011**

Bezirksvertreterin Frau Sommer ergänzt den Antrag insofern, dass sollte die Einrichtung eines Zebrastreifens nicht möglich sein, die Verwaltung gebeten wird alternativ zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt um die Straße sicher zu überqueren.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert, dass Anfang 2012 eine Umplanung für den gesamten Weichselring mit Überquerungshilfe etc. vorgelegt wird.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt an genannter Stelle die Anlage eines Zebrastreifens, um eine sichere Überquerung der Straße, insbesondere für die Kinder, zu gewährleisten.

Sollte die Einrichtung eines Zebrastreifens nicht möglich sein, wird die Verwaltung gebeten alternativ zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt um die Straße sicher zu überqueren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.7 Pingeweg in Heimersdorf  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion  
Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/2265/2011**

Bezirksvertreter Herr Neumann begründet die Dringlichkeit.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass die Verwaltung zeitnah die Benutzung des Pingewegs zwischen Volkhovener Weg und Koniferenpfad nur noch für

Fußgänger und Radfahrer sowie den forstwirtschaftlichen Verkehr zulassen soll. Dazu ist am Abzweig des Pingenwegs vom Volkhovener Weg in östliche Richtung sowie dem Teilstück zwischen Giershausener Weg und Koniferenpfad das Verkehrszeichen 240 „Gemeinsamer Fuß- und Radweg“ mit dem Zusatzschild „ausgenommen forstwirtschaftlicher Verkehr“ anzubringen. Am Zugang zum Pingenweg westlich des Giershausener Wegs besteht diese Ausschilderung bereits. Zudem soll durch weitere geeignete Maßnahmen dauerhaft die Gefährdung von Passanten wirksam vermindert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8.3.8 Wildwechsel  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
AN/2288/2011**

Bezirksvertreter Herr Kircher bittet um eine Auflistung über Wild-Unfälle im Stadtbezirk Chorweiler, sowie um Mitteilung, ob der Wildbestand im Stadtbezirk Chorweiler gestiegen ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, dass die Verwaltung die Verkehrssicherheit vor Ort überprüft und Hinweisschilder auf Wildwechsel kurzfristig anbringen lässt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.1.1 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Chorweiler  
4519/2011**

Herr Muck vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet die Fragen der Bezirksvertretung.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Chorweiler. Sie beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) am

27.04.2009 beschlossenen Kooperationsvertrages abgewichen wird, dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch**

**Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung  
4186/2011**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch –Arbeitstitel: Donatusstraße in Köln-Pesch, 1. Änderung – für das Gebiet zwischen Escher Straße, Donatusstraße, Im Gewerbegebiet Pesch, Donatusstraße und nördlicher Grenze der Wohnbebauung Am Pescher Holz in Köln-Pesch in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**

**Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
1435/2011**

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge bittet um Aufnahme der zusätzlich beschlossenen Punkte in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 21.07.2011 in den Beschlusstext.

**Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet nordöstlich der bebauten Grundstücke Norfer Weg 6 - 18, nordwestliche Grenze des Grundstücks Sinnersdorfer Straße 66 - 68 (Edeka-Markt) mit einer Tiefe von circa 100m in nordwestlicher Richtung (westlich Sinnersdorfer Straße in Richtung Kreisverkehr) —Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven— aufzustellen mit dem Ziel, eine Einfamilienhausbebauung mit Doppel- und Reihenhäusern und zugehöriger Erschließung festzusetzen;

2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven— zur Kenntnis;
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1.

Zudem beschließt die Bezirksvertretung Chorweiler folgende Punkte:

- Eine Fuß- und Radwegeverbindung soll zwischen den beiden Baugebieten erstellt werden.
- Die Flächenausdehnung der Baugebiete soll an den Flächennutzungsplan angepasst werden.
- Der Standort des Spielplatzes soll an einen geschützten Platz verlegt werden.
- Die Stadt Köln soll im Rahmen der städtischen Vorsorgeaufgaben auch für die Infrastruktureinrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten, Angebote von Schulplätzen etc. Verhandlungen mit dem Bauträger führen.
- Die Trassen der Hochspannungsleitungen sollten weiterhin, auch wenn der Ausbau des Stromleitungsnetzes im Jahr 2016 ggf. parallel zu den vorhandenen Hochspannungsleitungen durchgeführt werden sollten, so durchgeführt werden, dass der 60 Meter – Abstand eingehalten wird.
- Barrierefreie Wohneinheiten sollen geschaffen werden.
- Der Anteil von ca. 25% sozialen Wohnungsbau in Roggendorf / Thenhoven soll wegen bereits vorhandener Problemlagen nicht weiter erhöht werden.
- Die Außenfläche zwischen dem Ortsrand inklusive der neuen Baugebiete und der Umgehungsstraße soll als Grünbereich erhalten bleiben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wernig (Die Linke)

#### **9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven 1548/2011**

Der TOP wurde vertagt.

#### **9.2.4 Ausbau der Verlängerung der Industriestraße in Köln-Fühlingen von Merianstraße bis Anschluss Blumenbergsweg/Neusser Landstraße 3972/2011**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert, dass die Querungsvarianten nochmals in verschiedenen Varianten vorgeschlagen werden.

#### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt den vorgelegten Ausbauplänen zum Ausbau der Verlängerung der Industriestraße von Merianstraße bis Anschluss Blumenbergs-

weg/Neusser Landstraße zu und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen, vorbehaltlich weiterer Alternativvorschläge zur der Querung der Umgehungsstraße vor allem im Bereich des Mohlenweg und Heinrichhofsweg.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Wernig (Die Linke)

### **9.2.5 Hochwasserschutzkonzept Köln, Planfeststellungsabschnitt 10 (PFA) - Retentionsraum Worringer Bruch 4162/2011**

Bezirksvertreter Herr Kircher kritisiert die auf Seite 3 der Beschlussvorlage vorgesehene Lockerungssprengung, und fordert anstatt dessen ein Ein- und Auslassbauwerk, insbesondere auch im Hinblick auf vorhandene Leitungen und Altlasten.

Bezirksvertreter Herr Zöllner stellt folgenden Fragenkatalog vor:

- Auf Seite 2 wird auf die Informationsveranstaltung vom 18.07.2011 in Worringen verwiesen. Es wird aber kein entsprechendes Protokoll der Veranstaltung beigefügt. Die Auflistung der entsprechenden Fragen, die gestellt worden sind, fehlt ebenfalls.
- Auf Seite 3 steht „Das Angebot im Nachgang zu der Bürgerinformation Fragen zu stellen, wurde von den Bürgern angenommen. Die Anfragen werden Zug um Zug beantwortet.“ Welche Fragen wurden nachgereicht, auch hier ist eine entsprechende Auflistung mit den Antworten beizufügen? Die Anfragen der Bürger sollten abgearbeitet sein bevor ein Beschluss seitens der Bezirksvertretung gefasst werden kann.
- Auf Seite 4 wird sich auf die Rheinpegelstände bezogen in denen das Pumpwerk eingesetzt werden kann. Hierbei werden die Pegelstände 8,00 m über KP bzw. 4,50 m über KP angegeben. Um wie viel m<sup>3</sup> handelt es sich zwischen diesen Ständen jeweils des Volumens im Retentionsraum? Wie lange braucht das Pumpwerk um diese Differenzmenge abzupumpen, und wie groß ist diese Differenzmenge?
- In Absatz 2 auf Seite 4 werden die Angaben zu Positionen gemacht. Hierbei ist die Angabe „westlicher Ortsrand der Ortslage Worringen“ unverständlich, kann es sich hierbei eventuell um die südliche Lage von Worringen handeln? Auch andere Angaben in diesem Bereich sind nicht nachvollziehbar, deshalb wäre es vielleicht besser eine Karte zu erstellen in denen die Baumaßnahmen bzw. die Punkte genau bezeichnet sind, um klar zu erkennen worüber man spricht.
- Für das Kapitel Betrieb ergeben sich folgende Fragen: Es wird von einer offiziellen Prognose 11,90 m KP gesprochen. Wer erarbeitet die Prognose, und ab welchem Hochwasserstand erfolgen die vorbereitenden Maßnahmen zur Flutung? Wie sehen diese Maßnahmen konkret aus?
- Im zweiten Abschnitt wird über Qualmwasseraustritte gesprochen. Hierbei wird darauf verwiesen, dass eine entsprechende Aussage über die Austritte von Qualwasser nicht gemacht werden kann. Aber es muss möglich sein einen Plan über die Höhenlinien in Worringen zu erstellen, so dass darüber anzugeben ist welche Senken sich zuerst mit Wasser füllen könnten. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls das Prinzip der Kommunizierenden Röhren in die Planung einzubeziehen, um entsprechend das Qualwasser nachzuweisen und in welcher Höhe das Qualwasser steigen kann.

- Des Weiteren wird angemerkt das ein Betriebsplan erst vor der Inbetriebnahme aufgestellt werden soll. Dieser Betriebsplan gehört eindeutig in die Planung und muss entsprechend jetzt bereits erarbeitet werden. Der Betriebsplan ist eine grundlegende Voraussetzung für alle weiteren Planungsschritte.
- Als letzter Punkt im Kapitel Betrieb wird von einem 4-Augen-Prinzip gesprochen. Dabei werden die Krisenstäbe des Landes NRW und der Stadt Köln aufgeführt. Wer entscheidet letztlich über die Flutung? Hier bitte eine genaue Angabe der entscheidenden Personen (z.B. Innenminister des Landes NRW und OB der Stadt Köln).
- Auf Seite 5 wird über die Altablagerungen ausgeführt. Zu dem Passus „Im Zusammenhang mit der Baugrunderkundung...Schadstoffkonzentrationen erbohrt.“ ergeben sich folgende Fragen: Was geschieht bei einer Erhöhung des Druckes auf die altlastenverdächtigen Flächen? Ist von einer Aufschwemmung oder einer Ausspülung auszugehen, und was bedeutet dies für die direkte Umwelt?
- Auf Seite 6 des Passus „Innerhalb des Baukorridors an der Altlastenverdachtsfläche Brombeergasse Mitte Süd wurde in der Bodenluft Methan gemessen. Der Wert liegt unterhalb der Explosionsgrenze. Bei der Bauausführung sind vorsorglich Maßnahmen zum Arbeitsschutz hinsichtlich Explosions- und Gesundheitsschutz zu beachten.“ ergeben sich folgende Fragen: Wie viel liegt der Wert unter der Explosionsgrenze? Was hat dies für Auswirkungen für den Betriebszustand? Können Werte im Explosionsbereich erreicht werden im Baubetrieb sowie auch im Betriebszustand?
- Im nächsten Abschnitt wird über „Aushubproben zu einer Einstufung Z2 und größer Z2“ gesprochen. Was besagt diese Einstufung? Welche Bedeutung hat diese Einstufung? Bitte um genauere Erklärung.
- In der Mitte der Seite 6 werden 4 Ganglinien erwähnt. In einer Erklärung zu den Ganglinien werden aber nur drei aufgeführt, geringes, mittleres und sehr großes Scheitelvolumen. Welche ist die vierte Ganglinie? Dieses zeigt auch leider wie liederlich die gesamte Beschlussvorlage erarbeitet wurde, soll aber den Bürger davon überzeugen, dass das gesamte Projekt sicher geplant und ausgeführt werden soll.
- Zum Grundwasserhydraulischen Gutachten ist festzustellen, dass ein Zeitraum von 1985 – 1994 betrachtet wurde. Das Jahrhunderthochwasser von 1995 mit 10,69m KP wurde demnach nicht mit betrachtet. Warum?
- Weiter wird auf Seite 7 erläutert „Da aufgrund der vorhandenen Topographie...von 2m<sup>3</sup>/s ausgebaut.“ Hier wird durch die Ausbaggerung des Pletschbaches von einem „enormen Eingriff“ gesprochen. Die Deichbauwerke scheinen aber kein enormer Eingriff zu sein. Es ist die Frage zu stellen, wie die Maßnahmen aussehen würden, wenn eine schnellere Entleerung des Retentionsraumes erfolgen sollte. Angenommen werden sollte hier ein Pumpvolumen von 4m<sup>3</sup>/s bzw. 8m<sup>3</sup>/s, für die eine entsprechende Planung erstellt und eine Zeitschiene erarbeitet werden sollte. Hierbei ist vor allem in Betracht zu ziehen, dass eine schnellere Entleerung das Risiko des Qualmwassers für Worringen enorm reduziert.
- Im Bereich der Straßen- und Wegeplanung wird noch einmal auf die Querungshilfen verwiesen. Hierbei sind keine Angaben zu den Steigungen bzw. den Gefällen gemacht worden. Zum besseren Verständnis sollte hierzu ein genauer Plan erstellt werden wie die Steigungen verlaufen.
- Weiter wird sehr ungenau die Bauphase beschrieben, „Während der Bauzeit für die Hochwasserschutzanlagen ist eine ausreichend dimensionierte Umfahrung der Baufelder geplant.“. Wie soll dies aussehen und wie lange wird dies jeweils dauern, oder

ist mit einer Umfahrung von 3-4 Jahren zu rechnen? Hier wird darauf verwiesen, dass die Kreisbauernschaft keine Bedenken geäußert habe. Hierzu möge bitte ein Vertreter der Kreisbauernschaft und der Landwirtschaftskammer Rheinland zur nächsten Bezirksvertreter Sitzung eingeladen werden, die zum Projekt Retentionsraum die Meinung und Bedenken darlegen können (Landwirtschaftskammer Rheinland Herr Schößler, Kreisbauernschaft Herr Patzlav).

- Im Unterpunkt Verkehrsprognose/ -modellierung wird die Anfahrt von Hilfskräften aus dem Bereich Norden angesprochen, „Aus Richtung Norden erfolgt die Ableitung ....zur Verfügung.“. Ist die Zufahrt über das Dormagener Stadtgebiet sichergestellt, gibt es hierzu entsprechende Verträge zwischen der Stadt Köln und Dormagen? Verweis an dieser Stelle auf die Kruppstr. die durch die Stadt Dormagen gerne für den Verkehr offen gelassen werden wollte, diese aber durch die Stadt Köln geschlossen wurde.

- Im Kapitel über die Chemischen Betriebe wird immer auf Ergebnisse und Stellungnahmen im September verwiesen. Wenn hier der September 2011 gemeint ist, warum wurden diese Ergebnisse und Stellungnahmen nicht beigefügt? Wenn hier der September 2012 gemeint ist, ist nicht zu verstehen, dass diese Informationen nicht abgewartet werden können um das Gesamtbild zu vervollständigen.

- Interessant sind auch die Aussagen zu den Rettungskräften, hier wird auf die starke örtliche freiwillige Feuerwehr verwiesen, die dann entsprechende Aufgaben im Ort übernehmen soll. Bei den letzten großen Hochwässern war die Freiwillige Feuerwehr Worringen im gesamten Stadtgebiet eingesetzt. Wenn aber ein Großschadensereignis eintreten sollte, würde also die Feuerwehr Worringen dann nicht mehr im gesamten Stadtgebiet eingesetzt werden, da sie ja dann nur für Worringen zuständig wäre? Ist das so richtig?

- Im Unterkapitel Umweltverträglichkeitsstudie wird gesagt, dass landwirtschaftliche Nutzfläche verloren geht. Welche Flächen sind dies genau? Des Weiteren ist auf das Historische Schlachtfeld (Schlacht bei Worringen 1288) hinzuweisen, ist dieses Gebiet bereits historisch und archäologisch bearbeitet worden? Wenn nein, wann ist eine entsprechende Bearbeitung geplant? Weiterhin wird unter dem Punkt Klima und Luft auf eine Veränderung des Kleinklimas im Umfeld des Retentionsraums im Betriebsfall verwiesen. Welche Änderungen sind dies nach heutiger Kenntnis? Zuletzt wird in diesem Kapitel auf die Auswirkungen der Landschaft verwiesen. Hierbei wird auf die starke Störung des Landschaftsbildes durch die Baustellen verwiesen. Welche Störungen treten auf? Mit wie viel LKW-Fahrten ist im Bereich der einzelnen Bauabschnitte täglich und insgesamt zu rechnen? Wie viel m<sup>3</sup> Erde müssen für das gesamte Bauprojekt bewegt bzw. angeschüttet werden?

- Die Aussage, dass Deiche zum gewohnten Landschaftsbild zählen kann nur für das direkte Rheinvorland geteilt werden, aber weitere im Landesinneren zusätzliche Deiche zu errichten zerstört das Landschaftsbild und verändert die Umgebung von vielen Bürgern die hier seit Jahrzehnten Wohnen und Leben. Auch für eine Großstadt gehören Hochhäuser zum Landschaftsbild, trotzdem wird Köln nicht mit Hochhäusern zugebaut.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet nochmals um Beantwortung des Fragenkatalogs der gestellten Fragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 21.07.2011.

Zudem ergeben sich noch weitere Fragen zur der Beschlussvorlage:

- Seite 8: Wie hoch ist die Methangaskonzentration? Wie hoch sind die gemessenen Werte? Wann besteht die Gefahr der Explosion im Bau, im Betrieb?
- Gibt es eine Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt zur Deichüberfahrt? Wie werden dort die Rampen der Deichüberfahrten befürwortet? Wie lang werden die Rampen, mit welcher Steigung?
- Seite 7: Wo ist die Umfahrung der Baufelder geplant? Es fehlt die genaue örtliche Angabe; eine Karte wäre sinnvoll.
- Seite 8: Gibt es belastbare Zahlen zum Quellverkehr? Ziel und Quellverkehr wird wahrscheinlich unterschätzt.
- Seite 8: Stellungnahme von Currenta soll vorgelegt werden.
- Seite 10: Formulierungsundeutlichkeit im Passus unter Auswirkungen auf das Wasser / Grundwasser „Gem. Gutachten bzw. Grundwassermodellierung sind bei Mittelwasser oder kleinen Hochwasserereignissen keine nennenswerten Auswirkungen auf den Grundwasserkörper durch die Bauwerke nicht zu erwarten.“
- Ist die Planung mit den Planungen zur Umgehungsstraße Föhlingen insbesondere mit dem Umbau der Kreuzung Neusser Landstr. / Blumenbergsweg abgestimmt?

Zudem schlägt Herr Kleinjans die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs vor.

Bezirksvertreter Herr Tschirner beantragt, dass das Düsseldorfer Umweltministerium eine Artenschutz- und Verträglichkeitsanalyse für die geplanten baulichen Maßnahmen für die gesamte FFH-Fläche „Worringer Bruch“ vornimmt. Diese sollte mit den Richtlinien der Europäischen Kommission in Brüssel konform sein. Er verweist hier auf den Artikel 6 der FFH-Richtlinie, Verschlechterungsverbot, und bittet um schriftliche Stellungnahme des Landes.

Herr Schaaf von den Stadtentwässerungsbetrieben sagt die schriftliche Beantwortung der gestellten Fragen zu.

Nach kontroverser Diskussion wird über die Vertagung der Beschlussvorlage sowie über das beantragte Interfraktionelle Gespräch abgestimmt.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge bittet darum, dass an dem Interfraktionellen Gespräch auch das Stadtplanungsamt teilnimmt, und ggf. auch Vertreter aus dem Bereich der Rettungskräfte und der Feuerwehr. Zudem muss dann eine definitive Aussage zu den Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten über Dormagen vorliegen.

### **1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, dass über die Beschlussvorlage erst bei zufriedenstellender Beantwortung der zusätzlich gestellten Fragen beschlossen wird.

### **2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs zum Retentionsraum Worringer Bruch unter Teilnahme von Vertretern der Kreisbauernschaft (Herr Patzlav) und der Landwirtschaftskammer Rheinland (Herr Schößer).

**Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

**9.2.6 Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Verlängerung der befristeten Umsetzung 3103/2011**

Bezirksvertreter Herr Kircher schlägt vor den Beschlusstext um folgenden 4. Punkt zu ergänzen:

Die Verwaltung wird beauftragt in 2012 eine Zielplankonferenz zu veranstalten, auf welcher die Sozialraumkoordinatoren, die Politik und andere relevante Akteure gemeinsam über Ziele und Umsetzungsvarianten diskutieren und Möglichkeiten zur Planungssicherheit ausgestalten.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt über die Beschlussvorlage sowie über den Änderungsantrag getrennt abzustimmen.

**1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt über die Beschlussvorlage sowie über den Änderungsantrag getrennt abzustimmen.

**2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt den Evaluationsbericht und die Empfehlungen des Instituts für Stadtteilbezogene Arbeit und Beratung der Universität Duisburg-Essen (ISSAB) zum Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ zur Kenntnis.

2. Der Rat beschließt, die bis zum 29.02.2012 befristete Umsetzung des Rahmenkonzepts bis zum 31.12.2013 zu verlängern.

Die dafür erforderlichen Mittel werden entsprechend des vorliegenden Kostenplans (Anlage 1) für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 in den Teilplänen 0606, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, und Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen und 0502, Kommunale Leistungen nach dem SGB II, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, eingestellt. Hierfür kann ein Teil des bisherigen kommunalen Zuschusses für die Schulsozialarbeit herangezogen werden, da die Finanzierung dieses Zuschusses für diesen Zeitraum wiederum durch entsprechende Mehrerträge aus den Leistungen des Bildungspakets für Schulsozialarbeit sichergestellt werden kann.

3. Der Rat beschließt, die Träger der Koordinationsstellen weiterhin mit der sozialraumorientierten Arbeit entsprechend der zukünftigen Schwerpunktsetzung zu beauftragen.

**3. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

4. Die Verwaltung wird beauftragt in 2012 eine Zielplankonferenz zu veranstalten, auf welcher die Sozialraumkoordinatoren, die Politik und andere relevante Akteure gemeinsam über Ziele und Umsetzungsvarianten diskutieren und Möglichkeiten zur Planungssicherheit ausgestalten.

**Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke)

**Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion pro Köln

**Abstimmungsergebnis zum 3. Beschluss:**

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (3) und Herrn Birkholz gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (6) und Herrn Wernig (Die Linke) bei Enthaltung der Fraktion pro Köln (2)

**Änderungsantrag nach § 13 zu 3103/2011 - Fraktion Die Linke**

**10 Mitteilungen**

**10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**10.1.1 Termine**

Bezirksbürgermeisterin gibt folgende Termine bekannt:

- Bürgersprechstunde der Bezirksbürgermeisterin am 31.01.2012 von 16-18 Uhr im Raum 339
- Prinzenempfang am 10.02.2012 ab 14 Uhr im City Center Chorweiler

Ferner berichtet sie, dass die konstituierende Sitzung des Kriminalpräventiven Rates im Stadtbezirk Chorweiler am 23.11.2011 stattgefunden hat, und dass die BürgerInnen jederzeit Anregungen oder Fragen an das Bürgeramt Chorweiler oder an die Bezirksbürgermeisterin richten können.

**10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

**10.2.1 Fühlinger See/Escher See  
5044/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge bittet darum, dass zu Punkt 3.3 seitens der Verwaltung regelmäßige Kontrollen durchgeführt werden, dass die Schranke geschlossen ist.

### **10.2.2 Hochwasserschutzkonzept**

Zu diesem TOP lag nichts vor.

### **10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2010**

Der Bericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

### **10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2011 4479/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreterin Frau Longerich bemängelt die weiterhin schlechte Taktung vor allem die Nacht-Taktung in Merkenich.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans kritisiert, dass wiederholt die S11 im Bereich des Stadtbezirks Chorweiler ausgefallen ist.

Ferner möchte er wissen, ob die Neuerungen des Nacht-Taktes durch Einnahmen gedeckt sind.

Bezirksvertreter Herr Kircher schlägt vor, die Gebühren die für die S11 an die Deutsche Bahn gezahlt werden um die ausgefallenen Züge zu reduzieren.

Bezirksvertreter Herr Zöllner erinnert an die noch ausstehende von der Bezirksvertretung geforderte Aufstellung über die ausgefallenen S-Bahnen im Stadtbezirk Chorweiler.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor, den Vorschlag von Herrn Kircher noch mal aufzunehmen sobald diese Aufstellung vorliegt.

Bezirksvertreterin Frau Sommer wird erst einmal abwarten, ob die Anpassung der Abfahrtszeiten der Linie 125 in Esch auch in der Praxis umgesetzt wird.

Die Buslinie für Blumenberg wird laut Herrn Kleinjans von der Bezirksvertretung weiterhin gefordert.

### **10.2.5 Konzept Gewaltprävention 4463/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Da Köln eine multikulturelle Stadt ist, und auch viele Nationen im Stadtbezirk Chorweiler leben fordert Bezirksvertreter Herr Kleinjans, dass auch die interkulturellen Komponenten in einem solchen Konzept betrachtet werden.

### **10.2.6 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2011 Bürgerzentrum Chorweiler 4997/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

### **10.2.7 Toilettenkonzept - Sachstand 4935/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

### **10.2.8 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis 5048/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans kritisiert, dass die Mitteilung keine namentliche Aufstellung der gewählten SeniorenvertreterInnen enthält, und bemängelt dass der Internetauftritt sehr unübersichtlich ist.

Laut Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge sagt dies sehr viel über die mangelnde Wertschätzung seitens der Verwaltung gegenüber dem Gremium Seniorenvertretung aus, und stellt auch eine Missachtung der Bezirksvertretung dar.

Laut Bürgeramtsleiter Herrn Oster ist das amtliche Wahlergebnis durch Verkündung im Amtsblatt erst am 14.12.2011 erfolgt, daher konnte die Mitteilung zur Sitzung am 15.12.2011 noch keine namentliche Aufstellung enthalten. Eine Wertschätzung seitens der Verwaltung gegenüber der Seniorenvertretung ist selbstverständlich.

Diese Aussage wird kontrovers diskutiert.

### **10.2.9 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008 4891/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

## **11 Mündliche Anfragen**

### **11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

#### **11.1.1 Zustand des Wartehäuschen an der KVB-Haltestelle "Merkenich-Mitte" 4842/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Longerich möchte Einblick in die Vertragsinhalte erhalten.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Durchführung einer Akteneinsicht in die Verträge zwischen den Stadtwerken Köln GmbH und der Firma Decaux.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der SPD-Fraktion bei Abwesenheit von Herrn Buth (SPD)

Zur Akteneinsicht benannt werden:

- CDU-Fraktion: Frau Longerich
- SPD-Fraktion: Frau Tatli
- Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen: Herr Hanfland
- FDP: Herr Birkholz

Die Fraktion pro Köln sowie Herr Wernig (Die Linke) verzichten auf die Akteneinsicht.

### **11.1.2 Städtische Kinder- und Jugendärztin für den Stadtbezirk Chorweiler 5058/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

### **11.1.3 Baumaßnahme in Schulsporthallen, Planungs- und Ausführungsstand 5062/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

## **11.2 Neue mündliche Anfragen**

### **11.2.1 Befestigung von Feldwegen mit Split Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Becker**

Bezirksvertreter Herr Becker hat folgende mündliche Anfrage:

Hier: Feldwege im Bereich der verlängerten Kolmarer Straße, nördlich der Wohnbebauung

In dem o.g. Bereich sind in den letzten Monaten die dort vorhandenen Feldwege großflächig mit Split und anderen Materialien befestigt worden. Dadurch sind die vorhandenen ökologischen Feldraine verschwunden.

Fragen:

- Dient diese Maßnahme dem zukünftigen Ausbau der Kolmarer Straße in Richtung Norden?
- Gibt es hierzu schon entsprechende Planungsunterlagen?

In diesem Zusammenhang ist uns aufgefallen, dass im Landschaftsschutzgebiet im Bereich hinter dem nördlichen Deichter / Feldkasseler Weg (Rheinauen), die dort vorhandenen Wegeverbindungen mit Bauschutt und Bitumenabfällen verdichtet wurden. Ein großer Berg dieser Abfälle, einige Kubikmeter ist hinter dem Bolzplatz (ca. 200 m entfernt) zu besichtigen.

Frage:

- Wer war der Veranlasser?
- Sind diese Maßnahmen an dieser Stelle (Landschaftsschutz) statthaft?

### **11.2.2 Geisterfahrer auf einem bestimmten Streckenabschnitt in Pesch Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Tatli**

Bezirksvertreterin Frau Tatli hat folgende mündliche Anfrage:

Also ich wohne ja in Auweiler. Seitdem ich dort wohne, habe ich bisher schon mindestens drei Mal von Geisterfahrern auf genau demselben Straßenabschnitt erfahren:

Wenn man in Pesch – von Auweiler/Esch oder auch vom Praktiker Baumarkt kommend, an der Aral Tankstelle an der Ampel links abbiegt und die Gabelung nicht nach links auf die Autobahn sondern rechts auf die Schnellstraße nach Chorweiler fährt, hinter der Rechtskurve.

Frage:

Ist der Verwaltung diese Situation bekannt?

Ist es dort zu Unfällen durch Falschfahrer gekommen und – auch wenn das noch nicht der Fall ist – welche Maßnahmen können zur Entschärfung der entsprechenden Irritationsquelle getroffen werden?

P.S.

Erst vor zwei Wochen ist meinem Bruder, der erst kürzlich seinen Führerschein gemacht hat, ein Geisterfahrer genau an der besagten Stelle in Pesch entgegen gefahren. Da diese Stelle potenziell ein Gefahrenpunkt ist, wäre eine nähere Untersuchung sicher sinnvoll.

### **11.2.3 AN1723/2011 Schwimmbad Chorweiler Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Neumann**

Bezirksvertreter Herr Neumann hat folgende mündliche Anfrage:

In der Sitzung am 29.09.2011 wurden zur Verwaltungsantwort weitere Fragen gestellt:

Wie lange dauern die Arbeiten noch an?

Wie ist der derzeitige Bearbeitungsstand?

Welche Gründe haben die Verzögerungen?

Eine Antwort liegt uns immer noch nicht vor. Um eine baldige Antwort wird gebeten.

### **11.3 Anfragen der Seniorenvertretung**

---

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin)

---

(Büscher-Kallen, Schriftführerin)